

Der Untersuchungsrichter hat den Meyerhofer während der Untersuchungshaft mit Bureauarbeiten beschäftigt [...]

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 17

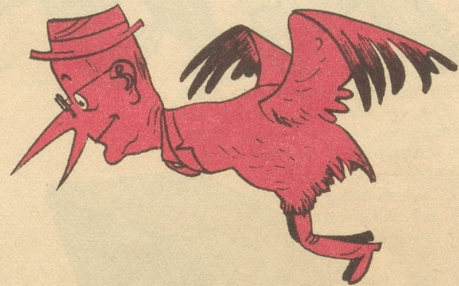
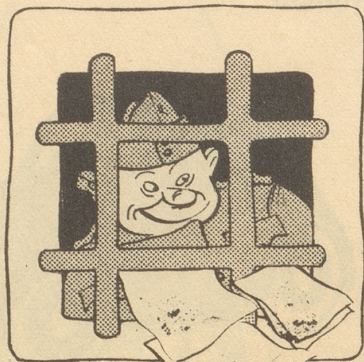
PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Untersuchungsrichter hat den Meyerhofer während der Untersuchungshaft mit Bureauarbeiten beschäftigt. Meyerhofer benützte die Gelegenheit und fertigte Kopien von Akten an, die er durch einen als Wache dienenden pflichtvergessenen Korporal der «Berner Tagwacht» anbot. Redaktor Vogel zahlte dem Meyerhofer und dem Korporal dafür 300 Franken.

**Chefi-Wärter, Akte gschtole,
Tagwacht-Vögeli, Fuetter hole,
Fuetterhandel bitzli dreckig,
Aber Vögeli isch nid schleckig!**

Schulmeisters Freuden

Die freiwilligen Schüler eines Fremdsprach-Abendkurses machen in ihren deutsch geschriebenen Entschuldigungen ab und zu Fehler. Ich glaube ihnen einen Dienst zu erweisen, wenn ich diese korrigiere.

X. Y. schreibt: «Möchte mich höflichst entschuldigen, weil ich das letzte

Mal fehlen mußte.» — Korrektur: Ich möchte mich höflich ...

Im Lauf des Semesters wiederholt sich die Sache sechsmal. Beim sechsten Mal steigt mir die Galle hoch und ich schreibe unter die verbesserte Entschuldigung: «Warum machen Sie eigentlich immer wieder die gleichen Fehler?»

Und hier der Erfolg; drei Tage später eintreffend: «Möchte Ihnen höflichst

mitteilen, daß ich den Kurs nicht mehr besuchen kann.» -om-

Splitter

Zarte Bände sind die stärksten Fesseln.

Das Lächeln einer Frau spricht Bände, der Mund Bibliotheken. hkst.

KKK
WENN IN **BASEL** DANN
INS **KUHLIN**
THEATER BAR RESTAURANT
TEL. 21512 E. CASANOVA



Hand in Hand
gehen die Qualitäten der
Küche und des Kellers.
Der Gast ist befriedigt.
Direkt am Bahnhof

Aarau Hotel Aarauerhof
Restaurant Bar Feldschlösschen-Bier
Tel. 23971 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy
Gleiches Haus: Salinhotel Rheinfelden